

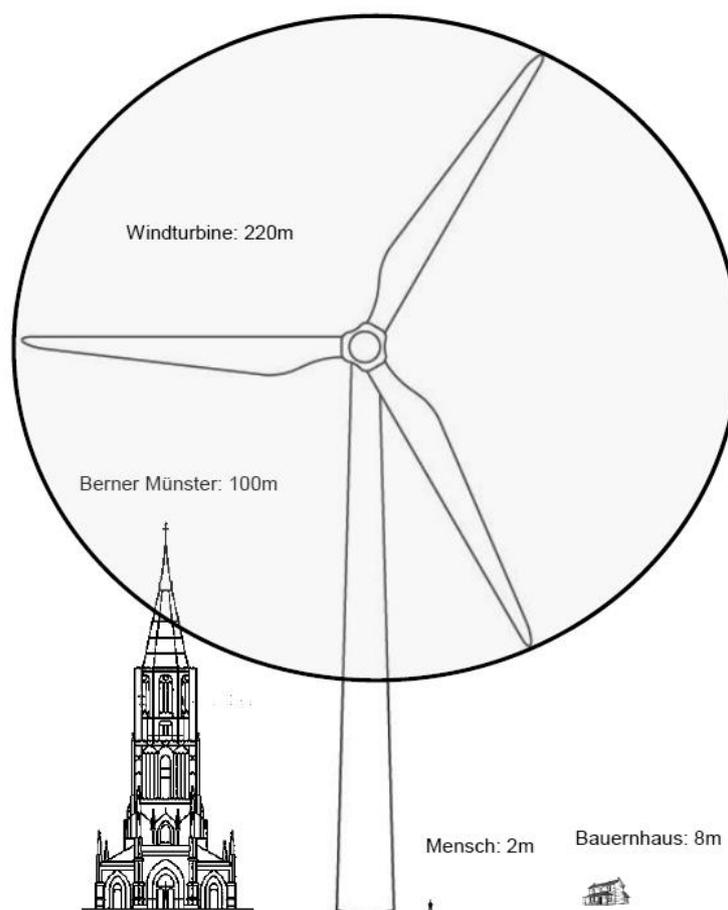
10 Gefahren der geplanten Windkraftanlage(n) in Eriswil und warum diese vermieden werden müssen

Wir fürchten uns vor ...

1. dem gigantischen Ausmass der geplanten Windkraftanlage(n)

Mit einer Gesamthöhe von ungefähr 220 Metern ist die geplante Anlage auf dem Grunholz:

- rund 50 Meter höher als die zurzeit mit 175 Metern höchste Windkraftanlage der Schweiz in Chur
- höher als das zurzeit mit 205 Metern höchste Gebäude der Schweiz, der Roche Tower 2 in Basel
- mehr als zweimal so hoch wie das Berner Münster oder der Bäretower in Ostermundigen mit einer Höhe von je ca. 100 Metern
- Lokaler und deshalb vertrauter: sechsmal so hoch wie der Eriswiler Kirchturm und ungefähr elfmal so hoch wie eine ausgewachsene Linde



2. dem finanziellen Risiko für unsere Gemeinde bzw. die Steuerzahler:innen

Aufgrund der unbekanntenen Entwicklung vieler massgebender Faktoren wie u. a. Windanfall und -stärke, Strompreis, Gestehungs-, Finanzierungs- und Unterhaltskosten sowie der drohenden Konjunkturschwäche/Rezession besteht für unsere kleine, nicht wirklich finanzstarke Gemeinde bzw. die Steuerzahler:innen von Eriswil ein grosses finanzielles Risiko.

3. der Verschandelung unserer schönen Landschaft

Das Aufstellen von Windkraftanlagen stellt einen massiven Eingriff in die Landschaft dar und hat negative Folgen für die Natur. Ausserdem ist die nun zur Diskussion stehende Anlage auf dem Grunholz womöglich nur der Anfang. Die mittelfristige Realisierung eines Windparks mit insgesamt bis zu vier weiteren Anlagen an bereits definierten Standorten (Chüechnubel, Bärengrabenchnubel, Rinderweid und Waldmatt) kann nicht ausgeschlossen werden.

4. den gesundheitlichen Auswirkungen auf Mensch und Tier

Ob Lärm, Schattenwurf oder Infraschall: Für viele Menschen und Tiere führen Windkraftanlagen zu einer massiven Einschränkung der Lebensqualität bis hin zu schwerwiegenden Krankheiten – und das nicht nur in unmittelbarer Nähe.

5. der Nähe der geplanten Windkraftanlage(n) zu bewohnten Liegenschaften

Im Gegensatz zu allen übrigen Ländern existieren in unserer sonst so dicht geregelten Schweiz erstaunlicherweise keine gesetzlichen Mindestabstände von Windkraftanlagen zu bewohnten Liegenschaften. Bei einer über 220 Meter hohen Anlage auf dem Grunholz ist der geplante Abstand von weniger als 300 Metern gegenüber den unmittelbaren Anwohner:innen rücksichts- und respektlos.

6. der Enttäuschung der Befürworter:innen, wenn in Eriswil trotz gebauter Windkraftanlage(n) bei einem Blackout oder Brownout der Strom ausgeht

Das Projekt gewährleistet keine autarke Stromversorgung, sondern erfordert einen Anschluss an das nationale Stromnetz. Wenn dieses zusammenbricht, funktioniert trotz eigener Windkraft auch in Eriswil nichts mehr. Zudem bedingen Windkraftanlagen wegen ihres sog. «Zappelstroms» parallel laufende Kraftwerke mit gleichmässiger Stromproduktion, die zudem rasch gedrosselt oder hochgefahren werden kann, als Ausgleich (z. B. Atom- oder Gaskraftwerke).

7. der Wertreduktion von Liegenschaften

Je nach Sicht- und Hörbarkeit der geplanten Windkraftanlage(n) droht den Liegenschaftsbesitzer:innen eine markante Reduktion des Liegenschaftswerts bis hin zur Unverkäuflichkeit. Vermieter:innen werden die Mietpreise reduzieren und Leerbestände in Kauf nehmen müssen. Möchten Sie freiwillig in Sicht- und Hörweite einer 220 Meter hohen Windkraftanlage wohnen? Und wären Sie bereit, dafür gleich viel zu bezahlen, wie wenn die Windkraftanlage nicht dort stehen würde? Dass nur einzelne Bürger:innen von Eriswil die Hauptlast dieses Projekts – und ohne jeglichen finanziellen Ausgleich – tragen sollen, ist nicht fair bzw. solidarisch.

8. der Verkennung der topographischen Situation

Windkraftanlagen von dieser Grösse stehen in der Regel im Flachen, in Talsohlen oder im Meer. Die hier herrschende, hügelige Topographie mit den vorhandenen Windturbulenzen wird die Effektivität und damit die Rentabilität der geplanten Windkraftanlage(n) mit hoher Wahrscheinlichkeit negativ beeinträchtigen.

9. der Sicherstellung und Qualität unserer Wasserversorgung

Die geplante Windkraftanlage auf dem Grunholz benötigt einen ca. 800 Kubikmeter grossen Betonsockel. Dieser wird in den Hügel hineingebaut, was u. a. die Wasserversorgung der Liegenschaften, die aus diesem Gebiet Wasser beziehen, negativ beeinflussen kann.

10. der Spaltung unserer Gemeindebevölkerung

Wir wünschen uns einen offenen Meinungsaustausch über die geplante(n) Windkraftanlage(n) mit gegenseitigem Respekt und Akzeptanz anderer Meinungen.

... darum fordern wir Sie höflich auf, sich über das Projekt zu informieren.

Für Details und weitere Argumente gegen die geplante(n) Windkraftanlage(n) konsultieren Sie unsere Homepage: www.windpark-eriswil.ch

Danke für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung. Wir freuen uns über Ihre Mitgliedschaft.

Ihr Verein Windpark Eriswil